Jahresbericht

ASVK Substanz & Wachstum

zum 30. September 2020

MONEGA

DAS ATTRAKTIVE FONDSKONZEPT

Jahresbericht des ASVK Substanz & Wachstum

zum 30. September 2020

- **Tätigkeitsbericht** 2
- **Vermögensübersicht** 4
- **Vermögensaufstellung** 5
- **Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind** 7
- **Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)**
  - ASVK Substanz & Wachstum 8
- **Entwicklungsrechnung**
  - ASVK Substanz & Wachstum 9
- **Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**
  - ASVK Substanz & Wachstum 10
- **Verwendungsrechnung**
  - ASVK Substanz & Wachstum 11
- **Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV** 12
- **Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers** 15

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds ASVK Substanz & Wachstum für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 vor.

Beraten wird das Fondsmanagement von der Reuss Private Deutschland AG, Frankfurt am Main.

Für den Fonds ist kein Anlageschwerpunkt festgelegt. Der Fonds soll zu mindestens 25 Prozent seines Wertes in Kapitalbeteiligungen (Aktien und Aktienfonds) in- und ausländischer Aussteller investieren. Ziel der Anlagepolitik des Fondsmanagements dieses Fonds ist es, möglichst hohe Wertzuwächse zu erzielen. Hierzu werden je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten im Rahmen der Anlagepolitik die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände erworben und veräußert. Zulässige Vermögensgegenstände sind Wertpapiere (z.B. Aktien, Anleihen, Genussscheine und Zertifikate), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien in Währung	1.132.345,26	19,91 %
Fondsanteile	4.651.499,18	81,79 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	-96.988,71	-1,71 %
Summe	**5.686.855,73**	**100,00 %**

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
EARTH GOLD FUND UI EUR R	18,61%
STABILITAS-SILBER+WEISS.I	16,72%
N.-F.-NESTOR GOLD FONDS B	16,28%
SPROTT-FALCON GOLD EQ.A	13,59%
EARTH EXPLORA.FD UI EUR I	11,08%

Der Fonds erzielte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 34,77 %.

Übersicht über die Wertentwicklung*:

Performance im	Fonds
Oktober 19	-0,44%
November 19	-0,20%
Dezember 19	8,56%
Januar 20	-1,54%
Februar 20	-3,41%
März 20	-18,16%
April 20	34,35%
Mai 20	4,33%
Juni 20	5,36%
Juli 20	12,38%
August 20	1,91%
September 20	-5,47%
Geschäftsjahr	**34,77%**

* Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlags bzw. Rücknahmeabschlags und unter der Annahme der Reinvestition aller Ausschüttungen. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 32,80 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 80.864,06 Euro realisiert. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien und Investmentanteilen zurückzuführen.

Aus der im Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV genannten Verwaltungsvergütung der KVG zahlt die KVG eine Basisvergütung in Höhe von 79.901,31 EUR an den Berater.

Die Wertentwicklung des Fonds kann durch folgende Risiken und Unsicherheiten beeinträchtigt werden:

Mit Aufkommen des Coronavirus zunächst in China, der sich nun aber weltweit ausgebreitet hat, ist bereits heute klar, dass sich dies negativ auf Wachstum und Beschäftigung auswirken wird. Unklar ist, wie groß die Schäden und Einbußen sein werden, denn niemand kann exakt die Geschwindigkeit und Art der Ausbreitung der Pandemie prognostizieren. Für das gesamte Jahr 2020 sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit negative Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Im Folgenden werden die Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in einen Investmentvermögen typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken. Diese Risiken umfassen auch die in der aktuellen Marktlage gegeben Auswirkungen i. Z. m. der Covid-19 Pandemie, wobei deren unklare noch nicht absehbare ökonomische Folgen diese Risiken zusätzlich negativ beeinflussen können:

Kursänderungsrisiko von Aktien

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine

Tätigkeitsbericht

starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds"), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt.

Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Währungsrisiko

Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüberder Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Fonds.

Eine Vermögensaufstellung über das Portfolio zum 30. September 2020 sowie eine Übersicht über während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, finden Sie auf den Folgeseiten dieses Berichts.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Ergänzende Angaben nach der Aktionärsrichtlinie:

Portfolioumschlagsrate in Prozent 1,1674468922

Nähere Angaben hinsichtlich unseres Umgangs mit Stimmrechten, Interessenkonflikten sowie der mittel- und langfristigen Entwicklung der Investments bei der Anlageentscheidung finden Sie auf unserer Internetpräsens unter www.monega.de/mitwirkungspolitik

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	**5.921.480,90**	**104,13**
1. Aktien	**1.132.345,26**	**19,91**
Rohstoffe	1.132.345,26	19,91
2. Anleihen	**0,00**	**0,00**
3. Derivate	**0,00**	**0,00**
4. Forderungen	**1.693,53**	**0,03**
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	**0,00**	**0,00**
6. Bankguthaben	**135.942,93**	**2,39**
7. Sonstige Vermögensgegenstände	**4.651.499,18**	**81,79**
Zielfondsanteile	**4.651.499,18**	**81,79**
Aktienfonds	4.651.499,18	81,79
II. Verbindlichkeiten	**-234.625,17**	**-4,13**
Sonstige Verbindlichkeiten	-234.625,17	-4,13
III. Fondsvermögen	**5.686.855,73**	**100,00*)**

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere									**1.132.345,26**	**19,91**
Aktien										
Canadische Dollar									**1.132.345,26**	**19,91**
BARRICK GOLD	CA0679011084		STK	16.200	-	2.800	CAD	37,400	386.810,10	6,80
FORTUNA SILVER MINES	CA3499151080		STK	43.000	28.000	-	CAD	8,470	232.521,47	4,09
WHEATON PREC.MET.	CA9628791027		STK	12.300	-	3.300	CAD	65,330	513.013,69	9,02
Investmentanteile									**4.651.499,18**	**81,79**
Gesellschaftsfremde Investmentanteile										
Euro									**3.878.726,40**	**68,21**
EARTH EXPLORATION FUND UI 'I'	DE000A1C2XE1		ANT	14.000	-	2.000	EUR	44,990	629.860,00	11,08
EARTH GOLD FUND UI 'R'	DE000A0Q2SD8		ANT	9.400	-	-	EUR	112,600	1.058.440,00	18,61
NESTOR GOLD FDS 'B'	LU0147784465		ANT	4.800	-	600	EUR	192,820	925.536,00	16,28
SQUAD EUR.CONV. 'A'	LU1105406398		ANT	800	-	-	EUR	233,280	186.624,00	3,28
SQUAD - VALUE 'B'	LU0376514351		ANT	310	-	-	EUR	411,440	127.546,40	2,24
STABILITAS-SILBER+WEISSMET.	LU0265804046		ANT	16.000	-	500	EUR	59,420	950.720,00	16,72
US-Dollar									**772.772,78**	**13,59**
SPROTT-FALCON GOLD EQ.FD. 'A'	CH0002783535		ANT	2.400	-	-	USD	377,580	772.772,78	13,59
Summe Wertpapiervermögen									**5.783.844,44**	**101,71**
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds									**135.942,93**	**2,39**
Bankguthaben									**135.942,93**	**2,39**
EUR-Guthaben bei:										
Verwahrstelle										
KREISSPARKASSE KÖLN			EUR	135.942,93			%	100,000	135.942,93	2,39
Sonstige Vermögensgegenstände									**1.693,53**	**0,03**
FORDERUNGEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	1.693,53					1.693,53	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten									**-234.625,17**	**-4,13**
VERBINDLICHKEITEN AUS SCHWEBENDEN GESCHÄFTEN			EUR	-1.693,53					-1.693,53	-0,03
KOSTENABGRENZUNGEN			EUR	-232.931,64					-232.931,64	-4,10
Fondsvermögen						**EUR**			**5.686.855,73**	**100,00*)**

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

ASVK Substanz & Wachstum	
ISIN	DE000A0M13W2
Fondsvermögen (EUR)	5.686.855,73
Anteilwert (EUR)	54,92
Umlaufende Anteile (STK)	103.552,0190

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.09.2020 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.09.2020

Canadische Dollar	(CAD)	1,56635 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,17265 = 1 (EUR)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Investmentanteile				
Gesellschaftsfremde Investmentanteile				
Euro				
BGF - WORLD MINING FD 'A2'	LU0172157280	ANT	-	7.300
DIRK MÜLLER PREMIUM AKT.	DE000A111ZF1	ANT	-	1.760
F.V.S.-MULTI.OPP.II 'R'	LU0952573482	ANT	-	900
STARCAP.-STRAT.1 'I'	LU0350239926	ANT	-	85

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

ASVK Substanz & Wachstum

		EUR insgesamt
Anteile im Umlauf	**103.552,0190**	
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		8.366,26
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-413,25
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)		0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen		1.997,59
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer		-1.644,23
10. Sonstige Erträge		0,01
Summe der Erträge		**8.306,38**
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-3,13
2. Verwaltungsvergütung		-297.296,90
3. Verwahrstellenvergütung		-18.159,37
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-16.913,21
5. Sonstige Aufwendungen		-3.931,36
Summe der Aufwendungen		**-336.303,97**
III. Ordentlicher Nettoertrag		**-327.997,59**
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		115.109,66
2. Realisierte Verluste		-34.245,60
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		**80.864,06**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**-247.133,53**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		1.626.038,84
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		191.088,84
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		**1.817.127,68**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		**1.569.994,15**

Entwicklungsrechnung

ASVK Substanz & Wachstum

		EUR insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		**4.897.603,45**
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-771.041,52
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	400.712,85	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.171.754,37	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-9.700,35
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.569.994,15
davon nicht realisierte Gewinne	1.626.038,84	
davon nicht realisierte Verluste	191.088,84	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		**5.686.855,73**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

ASVK Substanz & Wachstum

	30.09.2017	30.09.2018	30.09.2019	30.09.2020
Vermögen in Tsd. EUR	5.642	4.445	4.898	5.687
Anteilwert in EUR	38,15	33,18	40,75	54,92

Verwendungsrechnung

ASVK Substanz & Wachstum

		EUR insgesamt	EUR pro Anteil
Anteile im Umlauf	**103.552,0190**		
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-247.133,53	-2,39
2. Zuführung aus dem Sondervermögen *)		247.133,53	2,39
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag		0,00	0,00
II. Wiederanlage		**0,00**	**0,00**

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen entspricht dem Betrag, um den die Wiederanlage das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres übersteigt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	**101,71 %**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	**0,00 %**

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko	
kleinster potenzieller Risikobetrag	-6,04 %
größter potenzieller Risikobetrag	-17,78 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-11,95 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	**Gewicht**
MSCI World Index	100,00 %

Sonstige Angaben

ASVK Substanz & Wachstum	
ISIN	DE000A0M13W2
Fondsvermögen (EUR)	5.686.855,73
Anteilwert (EUR)	54,92
Umlaufende Anteile (STK)	103.552,0190
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%, derzeit 5,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,80%, derzeit 1,80%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Thesaurierung

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtägig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	**Verwaltungsvergütung** [1)]
BGF - World Mining Fd 'A2'	0,25000 % p.a.
Dirk Müller Premium Akt.	1,50000 % p.a.
Earth Exploration Fund UI 'I'	1,33000 % p.a.
Earth Gold Fund UI 'R'	2,25000 % p.a.
F.v.S.-Multi.Opp.II 'R'	1,53000 % p.a.
NESTOR Gold Fds 'B'	1,40000 % p.a.
Sprott-Falcon Gold Eq.Fd. 'A'	1,74000 % p.a.
SQUAD - Value 'B'	1,50000 % p.a.
SQUAD Eur.Conv. 'A'	1,50000 % p.a.
STABILITAS-SILBER+WEISSMET.	2,25000 % p.a.
StarCap.-Strat.1 'I'	0,70000 % p.a.

[1)] Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.
Quelle: WM Datenservice, Verkaufsprospekte

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Transaktionskosten	**EUR**	**1.262,48**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)	**4,30 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	**4,13 %**

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen:		
Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-86.146,93
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager *	EUR	-211.149,97

Wesentliche sonstige Aufwendungen:		
Notar-, Anwalts- und Steuerberatungskosten	EUR	-2.383,07

* Der Betrag kann aufgrund von Auflösungen von im Vorjahr gebildeten Verbindlichkeiten für performanceabhängige Vergütung aufgrund der Performanceentwicklung im Geschäftsjahr positiv sein.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2019 betreffend das Geschäftsjahr 2019.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 gezahlten Vergütungen beträgt 3,65 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 31 Mitarbeiter.

Hiervon entfallen 2,84 Mio. EUR auf feste und 0,81 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Die Vergütungsangaben beinhalten dabei neben den an die Mitarbeiter ausgezahlten fixen und variablen Vergütungen individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Mitarbeiter (in Mio. EUR)	**EUR**	**3,65**
davon fix	EUR	2,84
davon variabel	EUR	0,81

Zahl der begünstigten Mitarbeiter inkl. Geschäftsführer: **31**

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 von der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (in Mio. EUR)	**EUR**	**2,93**
davon an Geschäftsführer	EUR	0,95
davon an sonstige Führungskräfte	EUR	1,01
davon an Mitarbeiter mit Kontrollfunktion*	EUR	1,55
davon an übrige Risktaker	EUR	0,78

*Hinweis: Soweit zwischen Führungskräften und Mitarbeitern mit Kontrollfunktion Personenidentität besteht, werden die entsprechenden Vergütungen in beiden Positionen und damit doppelt ausgewiesen.

Summe der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 von der KVG gezahlten Vergütungen an Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie Risktaker (in Mio. EUR): **0,52**

Die Vergütungen der Mitarbeiter folgen einer festgelegten Vergütungspolitik, deren Grundsätze als Zusammenfassung auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht werden. Sie besteht aus einer festen Vergütung, die sich bei Tarifangestellten nach dem Tarifvertrag und bei außertariflichen Mitarbeitern nach dem jeweiligen Arbeitsvertrag richtet. Darüber hinaus ist für alle Mitarbeiter grundsätzlich eine variable Vergütung vorgesehen, die sich an dem Gesamtergebnis des Unternehmens und dem individuellen Leistungsbeitrag des einzelnen Mitarbeiters orientiert. Je nach Geschäftsergebnis bzw. individuellem Leistungsbeitrag kann die variable Vergütung jedoch auch komplett entfallen. Der Prozess zur Bestimmung der individuellen variablen Vergütung folgt einem einheitlich vorgegebenen Prozess in einer jährlich stattfindenden Beurteilung mit festen Beurteilungskriterien. Zusätzlich werden allen Mitarbeitern einheitlich Förderungen im Hinblick auf vermögenswirksame Leistungen, Altersvorsorge, Versicherungsschutz, Kantinennutzung, öffentlichen Nahverkehr etc. angeboten. Mitarbeiter ab einer bestimmten Karrierestufe haben zudem einen Anspruch auf Gestellung eines Dienstwagens gemäß der geltenden CarPolicy der Gesellschaft.

Die Vergütungspolitik wurde im Rahmen eines jährlichen Reviews überprüft.

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten	**0,00 %**

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

keine Änderung

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	**2,00**
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	**1,01**
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	**1,10**
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	**1,01**

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Im Folgenden werden die Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in einen AIF typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken. Diese Risiken umfassen auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i. Z. m. der Covid-19 Pandemie:

Kapitalmarktrisiko: Die Ertragsentwicklung des Fonds hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der Lage der Weltwirtschaft und von den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen der jeweiligen Länder beeinflusst werden.

Aktienanteil: Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen.

Zinsänderungsrisiko: Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist das Risiko verbunden, dass sich das Marktzinsniveau während der Haltezeit der Papiere verändert. Bei steigendem Marktzins fällt der Kurs des Papiers, bei fallendem Marktzins steigt er umgekehrt an.

Kreditrisiken: Der Fonds legt einen wesentlichen Teil seines Vermögens in Anleihen an. Deren Aussteller können insolvent werden, wodurch die Anleihen ihren Wert ganz oder zum Großteil verlieren.

Währungsrisiko: Basiswährung des Fonds ist EUR. Der Fonds investiert auch in Instrumente, die in anderen Währungen denominiert sind. Hieraus folgt ein Wechselkursrisiko. Ist die Heimatwährung des Anlegers nicht EUR, kann für ihn hieraus ein zusätzliches Wechselkursrisiko resultieren.

Liquiditätsrisiken: Der Fonds legt einen wesentlichen Teil seines Vermögens in Papieren an, die nicht an einer Börse oder einem ähnlichen Markt gehandelt werden. Es kann schwierig werden, kurzfristig einen Käufer für diese Papiere zu finden. Dadurch kann das Risiko einer Aussetzung der Anteilrücknahme steigen. Der Fonds enthält Anteile an offenen Immobilienfonds, die sich in Abwicklung befinden.

Risiken aus Derivateeinsatz: Der Fonds setzt Derivategeschäfte ein, um höhere Wertzuwächse zu erzielen. Die erhöhten Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher.

Da der Fonds zu einem maßgeblichen Teil auch in börsennotierte Wertpapiere investiert, entsteht aus der operativen Tätigkeit des Fonds grundsätzlich zudem ein allgemeines Kapitalmarktrisiko.

Die Anlagestrategie des Fonds kann sich innerhalb der vertraglich und gesetzlich zulässigen Grenzen jederzeit ändern. Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden.

Zur Steuerung dieser Risiken setzt die Gesellschaft im Rahmen ihrer Risikomanagementsysteme den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung (sog. Value-at-Risk Methode) ein. Als Risikomodell verwendet sie die historische Simulation mit einem Konfidenzniveau von 99%, einer Haltedauer von 10 Tagen und einem historischen Beobachtungszeitraum von 500 Handelstagen.

Köln, den 26.02.2021

Monega
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens ASVK Substanz & Wachstum – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 26. Februar 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Möllenkamp
Wirtschaftsprüfer